

Aktueller Newsletter aus Ipswich, Großbritannien

Georg Ruß*

18. Dezember 2005

Zusammenfassung

Dieses Dokument stellt, je nach Datum, den möglicherweise aktuellen Newsletter dar und liegt stets unter ¹. Die aktuelle Version der gesammelten Newsletter gibt es stets unter ², auf Nachfrage auch den L^AT_EX-QuellT_EXt.

[002] 13. November 2005

- Einleitung
- Auto & Motor
- Wohnung
- Einkaufsgewohnheiten
- Zukunftspläne
- Fußnoten
- English Summary

Einleitung

Schon wieder ist eine Woche herum im schönen Ipswich. Die Arbeit besteht größtenteils noch aus Recherchieren und Nachdenken und Ideenentwickeln, der Radweg hat sich gerade verändert und die Arbeitsmoral ist gut. Die Temperaturen fallen langsam, aber stetig; trotzdem kein Grund, auf kurze Fahrradhosen zu verzichten, erst bei weniger als 0°C.

Auto & Motor

Weil es mir aufgefallen ist, möchte ich erwähnen, daß Auto-Vergleichstests mit Autos verschiedener länderfremder Marken und mindestens einer heimischen Marke stark dazu tendieren, die heimische Marke zu bevorzugen. Der Unterschied ist jedoch nicht ganz so stark wie in Australien, wo Holden und Ford als Inbegriff der australischen Autohersteller mit Autoeigenschaften, die hierzulande eine enorme Abwertung bringen würden, generell gegenüber europäischen und japanischen Marken bevorzugt wurden. Auch wenn ich hier auf einer Insel bin, die sich ganz und gar nicht europäisch geben möchte, sind Automarken und

*georg.russ@gmx.net

¹www.geogruss.de/uk/current.pdf

²www.geogruss.de/uk/newsletter.pdf

deren Bauarten und vor allem -größen ganz und gar kontinentaleuropäisch, bis auf den kleinen Tick mit dem Steuer auf der falschen Seite. Mein nächster Dienstwagen wird wohl so aussehen: [3]³

Gestern war schönes sonniges Frühlingswetter mit Temperaturen um die 10°C und prompt haben viele Engländer an einem Sonnabendmorgen ihre Autos geputzt, natürlich in der eigenen Auffahrt und mit schön viel Schaum. Hierin unterscheiden sich die Menschen wohl generell überhaupt nicht. Übrigens gibt es die dreirädrigen Autos, die Mr. Bean immer als Opfer verwendet, tatsächlich.

Wohnung

Ich bin umgezogen. Von ‘8 Hale Close’ nach ‘239 Norwich Road’, etwas weiter ans Stadtzentrum und damit auch an BT heran. Leider sind es jetzt auch nur noch gut 12km Arbeitsweg, aber die pro Tag an 30km fehlenden 6km werden sich wohl an den Wochenenden durch eine kleine Runde vielleicht bis an die Küste aufholen lassen. In der neuen Wohnung habe ich ein kleines Zimmer im obersten Stockwerk eines Reihenhauses, fünf weitere Mitbewohner im Haus, von denen ich voraussichtlich nicht allzuviel mitbekommen werde. Natürlich sind auch BT-Leute dabei, wie sich das für Ipswich gehört. Postsendungen an die untenstehende Adresse sind willkommen, aber nicht notwendig. Die Telefonnummer aus dem letzten Newsletter stimmt noch; inwieweit ich daheim eine bekomme oder mein VoIP-Telefon anschließen kann, wird sich noch zeigen. Immerhin gibt es zuhauf hackbare WLANs, da wird sich doch was drehen lassen.

Die neue Adresse komplett, mit alles (das war Dönerdeutsch, Leute!) folgt jetzt (eigentlich falscher Nachname, aber das ß peilt sonst hier keiner):

Georg Russ
241 Norwich Road
IP1 4BU
Ipswich
Großbritannien ⁴

Einkaufsgewohnheiten

Auch hierbei unterscheidet sich der gewöhnliche Inselbewohner kaum von einem standardisierten deutschen Durchschnittsbürger, außer daß die Großmärkte hier rund um die Uhr und täglich offen haben. Zu den normalen Stoßzeiten sind die Märkte ebenfalls rappellvoll, nur die Schlangen an den Kassen und demnach die Wartezeiten sind sehr kurz, weil das Personal schön flexibel und kundenorientiert auf den Ansturm reagiert. Es sollte aber gesagt sein, daß die Süßwarenabteilung eines handelsüblichen Großmarktes wie Sainsbury’s oder Tesco einfach nur überdimensioniert ist; an Schokolade und ungesunden Dickmachern mangelt es hier wirklich nicht, die 400g-Tafeln von Cadbury sind auch recht praktisch und keiner bekommt mit, daß man ‘nur eine Tafel Schokolade pro Tag’ isst :-). Von der unter Fußnote⁵ zu findenden Werbung habe ich noch nichts zu Gesicht bekommen.

Zukunftspläne

Am 22.12. geht der Flieger von Stansted nach Leipzig, wo ich mit Mimi Weihnachten überstehen werde, bevor es am 29.12. zurück geht, mit ihr im Gepäck, um Silvester in London sein zu können. Letztes Jahr Melbourne, dieses Jahr London, sogar mit Freundin, wer hätte das vor ein paar Monaten gedacht? In zwei Jahren droht vielleicht schon Nachwuchs, aber geheiratet wird erst, wenn beide promoviert haben, wenn überhaupt :-)

³Passat-Variant bei faz.net: <http://tinyurl.com/cmks7>

⁴Eigentlich stand hier noch die 239 als Hausnummer, aber da ich in der T_EX-Version noch die Möglichkeit zur Korrektur habe, nutze ich diese; Erklärungen im nächsten Newsletter.

⁵Werbung in UK: <http://tinyurl.com/cv35m>

English Summary

This is another end-of-week newsletter; well, depending on whether you start your personal week on Monday or not. Time has been sliding past in a rush, working habits are now quite established and winter is starting to show its first temperature lows; no need to change my bike shorts into long pants, though.

There have been some similarities between my Australian impression of car comparisons, the British impression that I'm acquiring now and the German impression that you don't notice when you're staying in one country: native car manufacturers are much more likely to win comparison tests against foreign manufacturers. Nevertheless, see [3] for a superior German car which would probably still lose against a Ford Falcon in Australia.

Most important of all, I've moved to a new location; see above for the complete address in the UK. Feel free to mail whatever you want; a thorough report of what life's like in my new shared accommodation is due to follow shortly, that is, next week.

Shopping habits in Tesco and Sainsbury's superstores are quite continental, although these stores operate 24/7. There's still the occasional rush hour when everyone (for whatever reasons) is trying to squeeze into the narrow aisles and food fights abound. Nevertheless the checkouts are more flexible than in Germany, accounting for shorter queues and more satisfied customers. Australia was somewhat larger in the sweets section, but Britain can easily hop on top of that list; there's chocolate and sweet sizes and collections that can't be seen anywhere else, I guess.

The future is bright. The future's orange. Well, I somehow adopted that from Orange (tm) advertisings. I'll be flying home on December 22nd, hibernate until 29th before grabbing Mimi and flying back to that large channel island. New Year's Eve will be celebrated in London, after being in Melbourne last year. Well, who knows what's going to be next? Canada? 2007/08 might feature approaching kids, but there won't be any marriage without a PhD :-)